



Berlin, 01.03.2021

Bewerbung für eine Förderung
im Programm
Förderung ehrenamtlichen Engagements zur Unterstützung der Arbeit mit
geflüchteten Menschen in Berlin

- Alle Angaben sind zwingend erforderlich -

1. Angaben zum Projekt

Titel des Projektes: _____

Beantragte Summe: _____

2. Projektzeitraum

Vom: _____ bis: _____

(maximal fünf zusammenhängende Monate vom 25.06.2021 bis 31.12.2021)

3. Angaben über den / die Bewerber*in

Name, Vorname: _____

(Bei nicht gemeinnützig anerkannten Organisationen muss eine Ansprechperson für das Projekt dieser Initiative angegeben werden, die als Privatperson für die ordnungsgemäße Mittelverwendung haftet)

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Empfehlungsschreiben: _____

(siehe untenstehende Kriterien)



4. Angaben zur Initiative / Organisation

Name der Organisation: _____

Adresse der Organisation: _____

Sitz der Organisation: _____

Zielgruppe der Organisation: _____

Webseite der Organisation: _____

5. Projektbeschreibung

Bitte stellen Sie Ihr Konzept dar:



Bitte beschreiben Sie, wie durch das Projekt die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe geflüchteter Menschen erreicht wird:

Bitte stellen Sie dar, wie durch das Projekt die Unterstützung der Integration und Inklusion geflüchteter Menschen in der Nachbarschaft erfolgen wird:

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Koordinierung Flüchtlingsmanagement
Leiterin Sybill Schulz

fluechtlingsmanagemenet@senias.berlin.de



Bitte zeigen Sie auf, wie durch das Projekt die Förderung der Vernetzung von Akteur*innen und Institutionen der Stadtgesellschaft zur nachhaltigen Etablierung bürgerschaftlichen Engagements gewährleistet wird:

Bitte beschreiben Sie, wie durch das Projekt die Stärkung der Selbstorganisation geflüchteter Menschen als Ideengeber*innen, Mitgestalter*innen und Durchführer*innen der Maßnahmen erreicht wird

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Koordinierung Flüchtlingsmanagement
Leiterin Sybill Schulz



Den Finanzplan mit Aufstellung (s. Anlage) des beantragten Gesamtbetrages und die detaillierte Kostenaufstellung fügen Sie bitte als Anhang bei.

Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung ist ausgeschlossen.

Vor Bewilligung einer Zuwendung muss der Zuwendungsempfänger in der Transparenzdatenbank registriert sein. Hierzu beachten Sie bitte Nr. 1.5.3 der Ausführungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung:

Vor Bewilligung der Zuwendung ist sicher zu stellen, dass der Zuwendungsempfänger in der Transparenzdatenbank des Landes registriert ist. Für die Bewilligung von Zuwendungen mit erstmaliger Wirkung ab dem Haushaltsjahr 2013 sind folgende Angaben in der Transparenzdatenbank Voraussetzung:

für gemeinnützige juristische Personen:

- Anschrift
- Sitz
- Rechtsform
- Gründungsjahr
- Satzung
- Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Entscheidungsträger

Eine Bewilligung ist ohne Angaben in der Transparenzdatenbank möglich, wenn sie keine

- a) hauptberuflich tätigen in Vorstand und/oder Geschäftsführung beschäftigen oder
- b) Veranstaltungen von nationaler oder internationaler Bedeutung in Berlin durchführen

für nicht gemeinnützige juristische Personen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts

- Anschrift
- Sitz
- Rechtsform
- Entscheidungsträger

Bitte übermitteln Sie uns die hierzu erforderlichen Angaben.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Koordinierung Flüchtlingsmanagement
Leiterin Sybill Schulz

fluechtlingsmanagemenet@senias.berlin.de



Mit der Bewerbung wird dem Land Berlin im Rahmen und für die Dauer des Projektes ein Nutzungsrecht an übermittelten Namen, Fotos und Texten eingeräumt. Dieses Nutzungsrecht erlaubt eine Veröffentlichung, Vervielfältigung und öffentliche Zugänglichmachung in elektronischen und Printmedien. Der /die Bewerber*in garantiert, dass keine Rechte Dritter an eingestellten Fotos bestehen und er / sie Inhaber aller erforderlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte zur Gewährung des Nutzungsrechts an das Land Berlin sind.

Das Land Berlin wird die genutzten Daten nicht zweckentfremdet verwenden.

Ort, Datum

Unterschrift

Kriterien zum Empfehlungsschreiben

Sollte der / die Bewerber*in nicht als gemeinnützig anerkannt sein, muss ein Empfehlungsschreiben durch Stadtteilzentren oder durch bezirkliche Flüchtlingskoordinator*innen dem Antrag beigefügt werden. Das Empfehlungsschreiben muss folgende Punkte beinhalten:

- Vorstellung der bewerbenden Initiative
- Beschreibung der Zusammenarbeit in Bezug auf Dauer, gemeinsame Aktivitäten und Grad der Verbindlichkeit
- Begründung zur Empfehlung der bewerbenden Initiative.

Das Schreiben soll den Umfang von einer Seite haben, auf dem Briefkopf des Trägers Stadtteilzentrum bzw. des Bezirksamtes verfasst sein und muss im Original eingereicht werden. Das Empfehlungsschreiben muss mit der Bewerbung eingereicht werden.